



In eine Großbaustelle wird sich auf absehbare Zeit der Gebäude-Komplex Schattenhofer in der oberen Altstadt verwandeln. Die frühere verkehrspädagogische Akademie (links im Bild) soll einem großen Biergarten weichen. Foto: F. Rieger

„Ein Gewinn für die obere Altstadt“

Umfassende Sanierungspläne für den Brauereigasthof Schattenhofer im Bauausschuss vorgestellt

Von Fabian Rieger

Beilngries (DK) Die Bezeichnung „Großprojekt“ haben die Pläne für den Brauereigasthof Schattenhofer, die am Mittwochabend im Bauausschuss vorgestellt worden sind, definitiv verdient. Der Gebäudekomplex in der oberen Altstadt von Beilngries soll von Grund auf überholt und teilweise auch komplett umgestaltet werden. Das Vorhaben kann bei den Stadträten gut an.

Christian Zanner, Geschäftsführer der Franz Schattenhofer GmbH & Co. KG, erläuterte dem Gremium, was genau geplant ist. So soll das früher als verkehrspädagogische Akademie (VPA) genutzte Gebäude abgerissen werden. Stattdessen möchte man in diesem Bereich einen großen Biergarten mit offenem Blick zu Sulz und Brauerei anlegen. „Wir wollen dem Ganzen wieder einen Brauerei-Gasthof-Charakter verleihen“, so Zanner. Die Küche soll in das historische Längsgebäude des Gasthofs verlagert werden und künftig viermal so groß sein wie bislang. Hier soll auch der Ausschank samt Stehtresen integriert werden.

Ein großes Ziel besteht darin, den Anlieferverkehr nicht mehr über die Hauptstraße

und den Innenhof erfolgen zu lassen. Stattdessen soll dies künftig über die rückwärtige Seite geregelt werden.

Das Gasthaus soll barrierefrei werden. Ein Aufzug ist geplant, und zwar im Bereich der heutigen Küche. Im Gastbereich sind keine grundlegenden Änderungen vorgesehen, aber alle Räume werden saniert und auf einen modernen Stand gebracht. Als wichtiges, zentrales Element in den Plänen wurde das denkmalgeschützte Ensemble genannt. Zudem sollen passende Übergänge und Ver-

bindungen geschaffen werden. Das „Grüne Haus“ soll im Erdgeschoss wohl künftig auch einen Laden der Dreiburgen-Kaffeerösterei enthalten, außerdem werden die enthaltenen Wohnungen auf einen modernen Stand gebracht. Kurzum: Der komplette Gebäudekomplex Schattenhofer soll so aufgestellt werden, dass er „zukunftsfähig und ansehnlich“ ist, so Zanner. Mit den entsprechenden Stellen am Landratsamt und hinsichtlich des Denkmalschutzes seien die Pläne bereits abgestimmt.

Stadtbaumeister Thomas Seitz präsentierte den Gremiumsmitgliedern dann noch einige Zahlen, die aus dem Bauantrag hervorgingen. Nach Abschluss der Bauarbeiten sollen acht Wohneinheiten, Büro- und Verwaltungseinheiten, zwei Ladeneinheiten, drei Veranstaltungsräume, ein Seminarraum, drei Gasträume, ein Großbiergarten und 65 Hotelbetten zur Verfügung stehen.

Die Stadträte nahmen das Vorhaben positiv auf. Bürgermeister Alexander Anetsberger (CSU) sagte, dass es sich hier

um einen „Gewinn“ für die obere Beilngrieser Altstadt handle. Der Bauantrag wurde ohne Gegenstimme abgesegnet.

Zum Zeitplan teilte Zanner mit, dass bereits im Januar oder Februar mit dem Abriss begonnen werden soll, sofern das Genehmigungsverfahren wie geplant voranschreitet. Ab 1. Juni 2020 wird eine Totalschließung notwendig sein. Nach einem Jahr möchte man dann soweit sein, dass die Wiedereröffnung gefeiert werden kann.

AUS DER SITZUNG

■ Zum wiederholten Male ist über ein **Wohnbauvorhaben an der Kevenhüller Straße** in Beilngries beraten worden. Die bisherigen Anträge waren jeweils abgelehnt worden. Jetzt hat der Bauherr die Planung aber in einer deutlich veränderten Form eingereicht, wie im Bauausschuss zu erfahren war. Stadträtin Claudia Bach lobte diese Entwicklung. Wie Stadtbaumeister Thomas Seitz erläuterte, entspricht das Vorhaben den Festsetzungen, die im einfachen Bebauungsplan für diesen Stadtbereich festgesetzt

worden sind. Die baurechtliche Hürde, dass besagter Bebauungsplan erst in einigen Wochen rechtskräftig wird, wurde am Mittwochabend per Beschluss umgangen – es wurde eine Ausnahme von der Veränderungssperre erteilt. Auf drei Geschossen sollen dort insgesamt 18 Eigentumswohnungen geschaffen werden, außerdem wird das am südlichen Rand des Grundstückes befindliche Bestandsgebäude an den Neubau angebunden. Um die erforderlichen Stellplätze zu schaffen, wird eine Tiefgarage gebaut.

■ Abgesegnet wurde auch ein **Bauvorhaben nahe des Föhrenwegs** in Beilngries. Hier werden drei Wohneinheiten entstehen.

■ Von der Tagesordnung abgesetzt wurde der Antrag auf **Baugenehmigung für einen Carport mit Holzlager** an der Hirschberger Straße.

■ Zahlreiche Nachfragen und Hinweise technischer Natur gab es aus dem Gremium zu einer Maßnahme, die an der Ingolstädter Straße dazu beitragen soll, dass dort künftig

bei Starkregen keine **hydraulischen Überlastungen** mehr auftreten. Da das Bauprojekt sowieso erst in einem oder zwei Jahren geplant ist, wurde der entsprechende Beschluss vertagt. Die Bauabteilung wird nun erst die eingegangenen Hinweise prüfen.

■ Manfred Thoma (BL/FW) fragte unter Verschiedenes, was es mit aktuell laufenden **Tiefbauarbeiten am Campingplatz** auf sich habe. Der Stadt war dazu nichts bekannt, man werde dies klären. rgf

Zwei neue Läden im Bereich der Kupferbäckergasse

Beilngries (rgf) Grünes Licht haben die Mitglieder des Bauausschusses im Beilngrieser Stadtrat für ein Vorhaben an der Kupferbäckergasse gegeben. Die Raiffeisenbank Beilngries beantragt dort an dem Gebäude, in dessen Obergeschoss eine Praxis betrieben wird, eine Nutzungsänderung

für eine derzeit nicht genutzte Ladenfläche im Erdgeschoss. Es gibt zwei konkrete Interessenten, die sich dort ansiedeln möchten, wie am Mittwoch bei einem Ortstermin zu erfahren war – eine Tierarztpraxis sowie ein Hörgeräte-Akustiker. Außerdem soll in diesem Zuge der rückwärtige, flachere Be-

reich des Gebäudes abgerissen werden. Dieses Bauwerk wäre im aktuellen Zustand nicht nutzbar, wie die Bankvorstände den Mitgliedern des Bauausschusses erläuterten. „Das Dach ist so porös, dass bereits Wasser eintritt“, so Thomas Geiser. Stattdessen werden auf dieser Fläche nun sieben Stell-

plätze angelegt. Manfred Thoma (BL/FW) und Rüdiger Stein (SPD) merkten an, dass in der Altstadt ein Parkplatz keine ideale Nutzung für ein solches Areal sei, vielmehr wäre die Errichtung von Wohnraum wünschenswert. Antragsteller sowie Stadt ließen wissen, dass es durchaus schon Überlegun-

gen in diese Richtung gegeben habe. Aktuell sei dies aber nicht umsetzbar gewesen. Es wird allerdings nur ein Schotterparkplatz geschaffen, so dass man zu einem späteren Zeitpunkt durchaus noch Wohnraum schaffen könnte. Das Gremium segnete den Antrag schließlich ab.

In die Berufswelt hineingeschnuppert

Altmühl-Jura-Regionalmanagement: Tag der Ausbildung stößt wieder auf großes Interesse bei Schülern und Betrieben

Beilngries (rgf) Was soll ich später einmal werden? Für die Jugendlichen aus der gesamten Altmühl-Jura-Region hat es gestern die Gelegenheit gegeben, bei der Suche nach einer Antwort auf diese Frage ein gutes Stück voranzukommen. Beim Tag der Ausbildung, den das Regionalmanagement von Altmühl-Jura in der bewährten Form organisiert hatte, waren 325 Interessierte auf Achse, um einen Einblick in die regionale Berufswelt zu erhalten.

Startschuss war am frühen Morgen in der Beilngrieser Bühler-Halle. Als Vertreter der Altmühl-Jura-Bürgermeister nahm der Beilngrieser Rathauschef Alexander Anetsberger (CSU) die Begrüßung vor. „Das

ist ein Tag, der auf großes Interesse stößt“, sagte er. Und das sei auch gut so. Denn allzu häufig biete sich nicht die Gelegenheit, den Arbeitsalltag in mehreren regionalen Unternehmen aus nächster Nähe kennenzulernen.

Wie Anetsberger betonte, sei die Aktion aber nicht nur für die jungen Leute wichtig, sondern auch für die Betriebe. Denn in der heutigen Zeit sei es so, dass die Arbeitgeber händelnd nach engagierten und talentierten Auszubildenden suchen. Ein solcher Aktionstag sei daher wichtig, um bei den potenziellen künftigen Lehrlingen schon einmal einen Fuß in die Tür zu bekommen.

Nach dieser kurzen Anspra-



Großes Interesse hat bei der Jugend auch in diesem Jahr wieder der Tag der Ausbildung hervorgerufen. Organisiert wurde dieser vom Altmühl-Jura-Regionalmanagement, vertreten unter anderem durch Sonja Weidinger (links). Foto: F. Rieger

che ging es für die Teilnehmer in die Busse, insgesamt hatte das Team des Regionalmanagements – Sonja Weidinger und Silke Arnold – 29 Routen zusammengestellt, die jeweils zu zwei bis drei Firmen führten. Mit von der Partie waren Schüler der Mittelschulen in Beilngries, Titting und Dietfurt, der Realschulen in Beilngries und Berching sowie des Beilngrieser Gymnasiums. Außerdem waren erstmals auch Schützlinge der Flüchtlings- und Integrationsberatung der Caritas Eichstätt vertreten.

Mit dieser Teilnehmerzahl war man bei Altmühl-Jura ebenso zufrieden wie mit dem Interesse der Firmen und Institutionen, 48 Stück hatten sich

ANZEIGE

U REIFEN
UNTERBURGER
CAR WASH + AUTOSERVICE
Grampersdorf/Beilngries
☎ 0 84 66-90 44 79 **GOODYEAR**

Advent an den Türmen

Beilngries (arg) Es wird wieder weihnachtlich an den Beilngrieser Türmen oder anderen besonderen Orten in der Altmühlstadt: Organisiert von Margot Misberger vom Wirtshaus zur Mauth, findet an drei Donnerstagen jeweils von 17.30 Uhr bis 21 Uhr ein „Advent an den Türmen“ statt. Bereits in den vergangenen Jahren hat diese Veranstaltungsreihe stets zahlreiche Besucher angelockt.

Start ist heuer am kommenden Donnerstag, 28. November, am Galgenbrunnen bei der evangelischen Kirche. Musikalisch unterhalten hier der Männergesangverein 1861 Beilngries und Werner Reif. Es gibt wieder kleine Brotzeiten und Getränke.

Eine Woche später, am Donnerstag, 5. Dezember, wird der Strohbauerturm in weihnachtliches Ambiente getaucht. Für die passende Musik sorgt Alleinunterhalter Tommy Hiemer.

Beim Wagner-Bräu-Keller findet das stimmungsvolle Adventsfest am Donnerstag, 12. Dezember, statt. Hier unterhalten Ziemlich beste Freunde, wie es in der Ankündigung heißt.

Unterstützung erhielt das Altmühl-Jura-Regionalmanagement wieder von einigen Kooperationspartnern. Namentlich waren dies die IHK Nürnberg für Mittelfranken, die IHK München und Oberbayern, die Arbeitsagenturen Ingolstadt/Weißenburg, der Kreisjugendring Eichstätt, die Unternehmerfabrik Landkreis Roth sowie die Touristikbüros einiger Altmühl-Jura-Gemeinden.